

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 6

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Kai Schütte



10

Nebelpalter
Juli/August
2006



Georg Schramm (56), bissiger Fünfsterne-Kabarettist und wichtigster politischer Satiriker Deutschlands, war wieder in der Schweiz. Der Psychologe als Scharfrichter stellte im Fernsehen unter anderem seine Protagonisten-Figuren «Oberstleutnant Sanftleben» und «Rentner Lothar Dombrowski» vor. Beim renommierten «Scheibenwischer» stieg er kürzlich aus – künstlerische Differenzen zwischen Redaktion und Mitwirkenden. Doch die eidgenössische Szene verehrt ihn: 2005 bekam der Deutsche schon in Olten den Schweizer Kabarettpreis «Cornichon».

Andreas von Stechow, neuer BRD-Botschafter in der Schweiz, in der «Berner Zeitung» (3. Juni. 2006): «Ein gutes Zeichen unserer Verbundenheit ist daher, dass viele Deutsche in der Schweiz in verantwortungsvollen Positionen wirken können. Die Attraktivität geht aber in beide Richtungen. Beispiel Josef Ackermann bei der Deutschen Bank in Frankfurt. Es findet in beiden Ländern natürlicher Austausch statt, da gleiche Strukturen herrschen.»

Der «**Tages-Anzeiger**» unter dem Titel «Schweizer parken»: «Da chasch's Auto parke», sagt der Zweitklässler zu seiner Mutter. – «Parkieren heisst das in Mundart», korrigiert sie ihn. Er kontert: «Das habt ihr Erwach-

senen nun davon, dass wir Kinder in der Schule immer Hochdeutsch sprechen müssen.»

Jürgen von der Lippe auf «SAT-1»: «Wenn meine Frau und ich ein Wochenendurlaub in der Schweiz machen, packt sie immer Koffer, als wollte sie ein neues Leben anfangen – und geht auf der Bahnhofstrasse als Erstes shoppen!»

Echo der Zeit, Radio DRS: «Grock war weltberühmt, und das nicht nur in der Schweiz und Deutschland.»

Emil Steinberger, 72, bekam als Auszeichnung für sein Lebenswerk am 2. Juni den Bayerischen Kabarettpreis 2006. – Ottfried Fischer in seiner Laudatio: «Er ist der Grund, warum wir die Schweiz so lieben!»

Dieter Hildebrandt in Zug: «Die Schweizer lachen viel schadenfreudiger als die Deutschen!»

Richard Rogler im «WDR»: Raclette ist für mich der Beweis, dass, im Gegensatz zu Deutschland, die Schweiz über biologische Kampfstoffe verfügt!»

Matthias Hartmann, Intendant des Zürcher Schauspielhauses im «Hamburger Abendblatt»: «Ich behaupte mal, deutsches Theater funktioniert momentan fast nur ausserhalb von Deutschland, in Wien, Zürich und Bochum.»

Liselotte Pulver, der Filmstar mit dem fröhlichen Lachen, war bei «Beckmann». In dieser «ARD»-Sendung bemerkte sie unter Lachen, dass sie in der Schweiz noch nie ausgezeichnet worden ist, dafür bekam sie in Deutschland den «Bambi»

und das «Filmband in Gold. – Die Filmlegende lebt heute in Perroy, Kanton Waadt.»

Bruno Etter, FDP, mit Geografie-Nachhilfe im «St. Galler Tagblatt»: «Der Oberthurgau liegt zwischen zwei Universitäten, in der Nähe von Europa und am Bodensee.»

Gerhard Schröder, Ex-Bundeskanzler, einst auf die Frage, ob das Schengen-Abkommen mit einer Beteiligung der Schweiz wertvoll wäre: «Alles ist wertvoller in der Schweiz.» – So viel zum Ringier-Abkommen.

Thomas Gottschalk im «ZDF»: «In Österreich lästere ich über die Deutschen, in Deutschland über die Österreicher, und am Ende wandere ich aus – in die Schweiz!»

Jan Ullrich in «Fit for Fun» über Schinderei im Radsport: «Ich habe oben oft am Berg gedacht: Warum bin ich nicht Schachspieler geworden?»

Tour de France-Reporter mit Weitsicht: «Wer vorne stürzt, fährt sicherer ...»

«Europ sport»-Reporter an der **Tour de France**: «Noch immer ist die Spitz e vorn!»

Karlchen in «Punkt 6» («RTL»): «Jan Ullrich hat eine neue Frisur: Locken! Wenn der in Gelb nach Paris fährt, weint die Sportwelt: Ein «schwuler Pudel» gewinnt die Tour de France.»

Sepp Renggli (82), Schweizer-Radiolegende in «Facts» über den algerischen Radrennfahrer Zaff: «1950 bei der Tour zwischen Perpignan-Nîmes riss er Solo aus, bekam Durst, erspähte eine verwaiste Weinflasche

vor einem Café, schüttete sie runter, schlief ein und wachte erst bei Sonnenuntergang wieder auf, stieg aufs Velo und fuhr nach. Aber in die falsche Richtung – zurück nach Perpignan ...»

Ingo Oschmann auf «SAT-1»: «An der Mini-Bar im Hotelzimmer denke ich immer: Nehme ich noch einen Orangensaft – oder fahre ich für das Geld eine Woche in die Schweiz?»

Aus «**Basler Zeitung**»: «Deutsche Beamte haben mit Schweizer Polizisten in der Nacht von Samstag auf Freitag eine polizeiliche Aktion durchgeführt.»

Olaf Schubert auf «PRO7»: «Es gibt zu viele Klischees: Die Italiener essen immer Nudeln, die Deutschen trinken immer Bier, die Schweizer essen nur Schokolade, bei den Engländern spricht jeder Englisch ...»

Mathias Deutschmann im «NDR»: «Freunde von mir haben gesagt: Wir finden es hier in Deutschland nicht mehr schön – wir sind zu unserem Geld in die Schweiz gezogen!»

Kalle Pohl auf «RTL»: «In der Schweiz und in Deutschland gibts sinnlose Verbote. Zum Beispiel Thema Rasen: Drunter liegen darfst du, aber darauf treten nicht!»

Kaya Yanar bei «SAT-1»: «Nach einer neuen Studie sind die Schweizer Jungs Europameister im Kiffen – klar: Wie kamen sie sonst auf die lila Kuh?»

Aus «**Baslerstab**»: «Hochintelligenten Deutscher sucht intelligente Schweizerin. Möchte Kinder kriegen. Intelligent. Zeitschriften unter ...»